

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	1
CHARTZEIT WOCHENAUSGABE	2
DAS GROSSE ONVISTA AKTIEN-INTENSIV-SEMINAR.....	2
DIE MÄRKTE	3
CHART DER WOCHE: ISHARES TIPS BOND ETF (TIP).....	5
DIE KOMMENDE WOCHE	6
SEKTOREN UND INDIZES	7
KOMMENTARE ZU EINIGEN OFFENEN POSITIONEN	11
BITCOIN (LONG) WKN-AKTIE: BITCOIN/USD WKN-SCHEIN: VV9F64	11
ROBINHOOD MARKETS (LONG) WKN-AKTIE: A3CVQC WKN-SCHEIN: MJ8ZDJ	12
PALANTIR (LONG) WKN-AKTIE: A2QA4J WKN-SCHEIN: SX1SN6	13
AMAZON (LONG) WKN-AKTIE: A3DCXB WKN-SCHEIN: MJ81DT	14
UBER (LONG) WKN-AKTIE: A3DCXB WKN-SCHEIN: MJ81DT	15
GESCHLOSSENE POSITIONEN	16
WATCHLIST / NEUE ORDERS	17
DAX (LONG) WKN-BASISWERT: 846900 WKN-SCHEIN: SX3LNM	17
DEPOT AKTUELL	18
TIPPS ZUR UMSETZUNG DER EMPFEHLUNGEN	19
WICHTIGE INFORMATIONEN UND HINWEISE	20
OFFENLEGUNG GEMÄSS § 34B WPHG ZWECKS MÖGLICHER INTERESSENKONFLIKTE	20
RISIKOHINWEIS UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS	21
IMPRESSUM	21

CHARTZEIT WOCHENAUSGABE

DAS GROSSE ONVISTA AKTIEN-INTENSIV-SEMINAR

Ihr habt darum gebeten und wir haben auf euch gehört: Es gibt ein weiteres Aktien-Intensiv-Seminar. Dieses Mal in München und selbstverständlich wieder an einem Wochenende, damit du keinen Urlaub brauchst, um dich und dein Portfolio auf den richtigen Weg zu bringen.

DEINE CHANCE: DAS GROSSE AKTIEN-INTENSIV-SEMINAR VON ONVISTA – LIVE MIT MARTIN GOERSCH AM 05. UND 06. JULI IN MÜNCHEN

Das richtige Wissen, professionelle Tools, ein sinnvolles Regelwerk und Disziplin - das sind die Grundlagen für einen erfolgreichen Börsenhändler.

In diesem Intensiv-Seminar ermögliche ich dir den Einstieg in all diese Grundlagen.. Das Ziel ist es, dich in die Lage zu versetzen, direkt nach dem Seminar mit einem professionellen Ansatz umgehend erfolgreich an den Finanzmärkten bestehen zu können.

Dazu zeige ich dir neben professionellen Screenern für die besten Investment-Kandidaten am Aktienmarkt auch meine besten Trading-Tools, meine erfolgreichsten Handels-Strategien und mein über Jahre bewährtes Trade-Management. Nicht nur Gewinne generieren, sondern diese Gewinne auch regelmäßig wiederholen zu können – das ist die wichtige Voraussetzung für dauerhafte Outperformance.

Der Seminar-Schwerpunkt liegt im Handel von Aktien und wir haben den Inhalt auf eine Einführung in Optionscheine erweitert, damit du zukünftig auch mit Hebeln richtig am Markt agierst.

Weitere Informationen

DIE MÄRKTE

Trotz einer in den USA verkürzten Handelswoche und der Sommersonnenwende blieb an den Märkten wenig Raum für Leichtigkeit. Während die geopolitischen Spannungen zwischen Israel und dem Iran erneut aufflammten, sorgte die US-Notenbank mit ihren Aussagen zur Inflationsentwicklung für Unsicherheit unter Anlegern. Die großen Aktienindizes verzeichneten leichte Verluste, aber es hätte deutlich schlimmer kommen können. Der S&P 500 fiel diese Woche um 1,28 Prozent auf 5.968 Punkte, während der Nasdaq um 1,09 Prozent auf 19.447 Punkte nachgab. Der DAX hielt sich nahezu unverändert und notierte am Freitagabend 0,7 Prozent unter dem Schlusskurs der Vorwoche. Bitcoin lag am Freitagnachmittag mit 103.529,10 USD etwa 2 Prozent unter dem Niveau vom Montag.

Die Woche begann mit einer weiteren Eskalation im anhaltenden Konflikt zwischen Israel und dem Iran. Israels Verteidigungsminister Israel Katz soll das Militär angewiesen haben, Angriffe auf iranische Nuklearanlagen fortzusetzen. Gleichzeitig bereitet das Land nach Medienberichten umfassende Evakuierungspläne für Teheran vor – ein deutliches Zeichen für die Ernsthaftigkeit der Bedrohungslage. Dass bislang keine iranischen Ölanlagen ins Visier genommen wurden, dürfte der Hauptgrund dafür sein, dass die Energiemärkte bislang vergleichsweise ruhig reagierten.

Zum Wochenschluss zeichnete sich auf diplomatischer Ebene ein vorsichtiger Hoffnungsschimmer ab: Am Freitag traf sich der iranische Außenminister Abbas Araghchi mit seinen Amtskollegen aus Großbritannien, Frankreich und Deutschland. Thema der Gespräche waren „nukleare und regionale Fragen“. Zwar blieben konkrete Fortschritte aus, doch der Dialog soll fortgesetzt werden – ein Zeichen, dass der diplomatische Kanal trotz der angespannten Lage offen bleibt.

In den kommenden Tagen wird sich die Aufmerksamkeit auf Washington richten: US-Präsident Donald Trump will in den nächsten zwei Wochen seine Haltung im Nahostkonflikt konkretisieren. Noch bleibt Zeit für eine diplomatische Lösung – eine Eskalation jedoch könnte globale Handelsabkommen gefährden, die Ölpreise in die Höhe treiben und den Inflationsdruck weiter anheizen.

Parallel zur geopolitischen Unsicherheit stand am Mittwoch die Juni-Sitzung des Offenmarktausschusses der Federal Reserve im Fokus. Die US-Notenbank ließ die Leitzinsen erwartungsgemäß unverändert, stellte in ihrer aktualisierten Wirtschaftsprognose (SEP) jedoch weiterhin zwei Zinssenkungen für dieses Jahr in Aussicht – und nur noch eine für 2026. Gleichzeitig erwartet sie ein schwächeres Wirtschaftswachstum und höhere Inflationsraten als noch im Frühjahr.

Table 1. Economic projections of Federal Reserve Board members and Federal Reserve Bank presidents, under their individual assumptions of projected appropriate monetary policy, June 2025

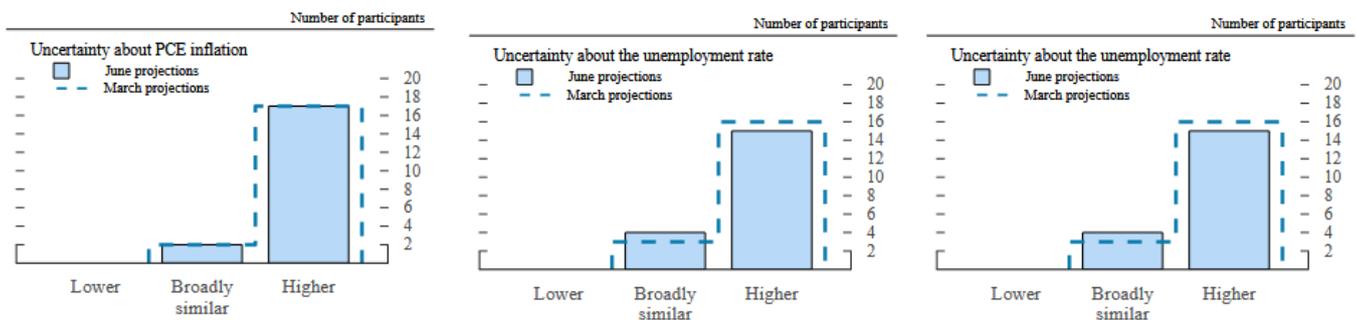
Variable	Median ¹				Central Tendency ²				Range ³			
	2025	2026	2027	Longer run	2025	2026	2027	Longer run	2025	2026	2027	Longer run
Change in real GDP	1.4	1.6	1.8	1.8	1.2–1.5	1.5–1.8	1.7–2.0	1.7–2.0	1.1–2.1	0.6–2.5	0.6–2.5	1.5–2.5
March projection	1.7	1.8	1.8	1.8	1.5–1.9	1.6–1.9	1.6–2.0	1.7–2.0	1.0–2.4	0.6–2.5	0.6–2.5	1.5–2.5
Unemployment rate	4.5	4.5	4.4	4.2	4.4–4.5	4.3–4.6	4.2–4.6	4.0–4.3	4.3–4.6	4.3–4.7	4.0–4.7	3.5–4.5
March projection	4.4	4.3	4.3	4.2	4.3–4.4	4.2–4.5	4.1–4.4	3.9–4.3	4.1–4.6	4.1–4.7	3.9–4.7	3.5–4.5
PCE inflation	3.0	2.4	2.1	2.0	2.8–3.2	2.3–2.6	2.0–2.2	2.0	2.5–3.3	2.1–3.1	2.0–2.8	2.0
March projection	2.7	2.2	2.0	2.0	2.6–2.9	2.1–2.3	2.0–2.1	2.0	2.5–3.4	2.0–3.1	1.9–2.8	2.0
Core PCE inflation ⁴	3.1	2.4	2.1		2.9–3.4	2.3–2.7	2.0–2.2		2.5–3.5	2.1–3.2	2.0–2.9	
March projection	2.8	2.2	2.0		2.7–3.0	2.1–2.4	2.0–2.1		2.5–3.5	2.1–3.2	2.0–2.9	
Memo: Projected appropriate policy path												
Federal funds rate	3.9	3.6	3.4	3.0	3.9–4.4	3.1–3.9	2.9–3.6	2.6–3.6	3.6–4.4	2.6–4.1	2.6–3.9	2.5–3.9
March projection	3.9	3.4	3.1	3.0	3.9–4.4	3.1–3.9	2.9–3.6	2.6–3.6	3.6–4.4	2.9–4.1	2.6–3.9	2.5–3.9

Es stellt sich die Frage, wie diese Wirtschaftsprognose Realität werden soll. Denn das Bild, welches die Werte für das BIP, die Arbeitslosenquote und die Inflation zeichnen, ist ein Bild der Stagflation.

Stagflation besteht aus drei Dingen:

1. Stagnierendes oder schrumpfendes Wirtschaftswachstum
2. höhere Arbeitslosigkeit
3. steigende Inflation

In einem solchen Szenario ist es kaum vorstellbar, dass die Fed die Zinsen um 50 Basispunkte senken würde. Eine Senkung in einem solchen Szenario würde wohl voraussetzen, dass die Arbeitslosigkeit deutlich stärker zunimmt als in der Wirtschaftsprojektion angegeben. Allerdings ist das FAMC bei seinen Projektionen derzeit auch „maximal unsicher“. Dafür gibt es tatsächlich eine Messgröße. Der Grad der Unsicherheit in den einzelnen Projektionen wird von den Mitgliedern angegeben. Hier die Ergebnisse:



Aber nicht nur die Fed-Mitglieder sind verunsichert, auch die Marktteilnehmer wissen nicht so richtig, was sie aus der aktuellen Situation machen sollen. Für starke Verunsicherung sorgte insbesondere eine Äußerung von Fed-Chef Jerome Powell, der die Erwartung der steigenden Inflation auf die Verzögerungseffekte durch neue Zölle zurückführte. „Es dauert einige Zeit, bis sich Zölle durch die Vertriebskette bis zum Endverbraucher auswirken“, so Powell. „Wir beginnen, erste Effekte zu sehen, und erwarten weitere in den kommenden Monaten.“

Wie bereits im Format „Mahlzeit“ erwähnt, interpretiere ich das jüngste Statement von Jerome Powell als Richtungswechsel der Fed – weg von datenbasierter Geldpolitik hin zu einem vorausschauenden, teils spekulativen Ansatz. Wie es scheint sucht die Fed derzeit Gründe, die Zinsen nicht zu senken.

Als positive Ausgangslage lässt sich aber festhalten, dass die Markterwartungen und die Aussagen der Fed sich angenähert haben, was Unsicherheiten reduziert. Zwei Zinssenkungen bis Jahresende gelten nun als wahrscheinlich, genau das hatte der Markt im Vorfeld zur Sitzung auch schon eingepreist. Dennoch bleibt das Umfeld volatil, auch weil wichtige Marktindikatoren wie Marktbreite und Momentum weiter nachlassen.

CHART DER WOCHE: ISHARES TIPS BOND ETF (TIP)

Zum vierten Mal in diesem Jahr hat die US-Notenbank Federal Reserve ihren Leitzins unverändert belassen – ein klares Signal, dass sie trotz verbesserter Inflationsdaten weiterhin Vorsicht walten lässt. Obwohl die Inflation merklich gesunken ist und sich mittlerweile teilweise in der Zielspanne der Fed befindet, betonte Powell nach der jüngsten Sitzung, dass der Kampf gegen die Inflation noch nicht gewonnen sei. Zwar räumte Fed-Chef Jerome Powell ein, dass sich die jüngsten Inflationsdaten in die gewünschte Richtung entwickeln, doch verweist er zugleich auf ein potenzielles Risiko: neue Zölle auf Importe. Historisch hätten solche Maßnahmen vereinzelt zu starken Preisschüben geführt, so Powell – auch wenn viele Ökonomen heute davon ausgehen, dass ein solcher Effekt eher temporär bliebe und kontrollierbar sei.

Umso mehr betont der Offenmarktausschuss (FOMC), dass man nicht vorschnell agieren werde. Zinssenkungen seien erst dann denkbar, wenn weitere Daten eine nachhaltige Eindämmung der Inflation belegen. Laut der jüngsten Projektionen rechnet der Ausschuss weiterhin mit zwei Zinssenkungen im Laufe des Jahres 2025 und einer weiteren im Jahr 2026 – eine Einschätzung, die sich weitgehend mit den Erwartungen am Fed-Funds-Futures-Markt deckt.

Während die Fed ihre geldpolitischen Weichen stellt, behalten Marktteilnehmer einen anderen Frühindikator im Blick: den iShares TIPS Bond ETF (Ticker: TIP). Dieser börsengehandelte Fonds bildet inflationsgeschützte US-Staatsanleihen ab – und steigt im Wert, wenn der Markt mit steigender Inflation rechnet.

Der TIP dient Anlegern dabei nicht nur als potenzieller Schutz vor Kaufkraftverlusten, sondern auch als Stimmungsbarometer für das Inflationsrisiko aus Marktsicht. Während die Fed auf Statistiken blickt, preisen Anleger ihre Erwartungen oft schneller in den Handel ein. Steigt der TIP, deutet das auf zunehmende Inflationsängste hin – sinkt er, wird eine Entspannung erwartet.



Derzeit zeigt sich der TIP technisch kurzfristig leicht bullish. Die jüngste Trendlinie wurde gebrochen, die 50-Tage-Linie überschritten. Goersch Trend deutet auf zunehmendes Momentum hin.

Sollte der TIP in den kommenden Wochen deutlich nachgeben, könnte dies auf eine abnehmende Inflationsdynamik hindeuten – und damit den Weg für Zinssenkungen ebnen. Steigt der ETF hingegen weiter, wäre das ein Warnsignal: Die Marktteilnehmer rechnen dann mit anhaltendem oder erneutem Inflationsdruck – und damit mit einer längeren geldpolitischen Zurückhaltung seitens der Fed.

DIE KOMMENDE WOCHE

Die neue Handelswoche beginnt mit einem prall gefüllten Kalender und möglicherweise richtungsweisenden Konjunkturdaten. Im Fokus steht der Einkaufsmanagerindex-Bericht für Juni von S&P Global, der bereits am Montag veröffentlicht wird – ein Schlüsselindikator, um das wirtschaftliche Momentum zum Start ins dritte Quartal 2025 besser einzuordnen. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei den Inflationskomponenten des Berichts. Fed-Chef Jerome Powell hatte in der vergangenen Woche erneut betont, dass sich die Auswirkungen der jüngsten Importzölle allmählich durch die Lieferketten „ins System hineinarbeiten“ – mit möglicherweise steigender Preisdynamik über die Sommermonate hinweg. Der Einkaufsmanagerindex könnte erste Hinweise liefern, ob sich dieser Effekt bereits in den Input- und Outputpreisen der Unternehmen abzeichnet.

Doch nicht nur die Preisentwicklung steht im Fokus: Auch Aussagen zur Beschäftigungsentwicklung sowie zu den Auftragseingängen werden als Stimmungsbarometer für die US-Konjunktur herangezogen. Anleger und Analysten hoffen auf klare Hinweise, ob sich die Konjunktur nach einem durchwachsenen Frühling stabilisieren kann.

Im weiteren Wochenverlauf rücken die persönlichen Einkommens- und Ausgabendaten für Mai in den Vordergrund – insbesondere im Dienstleistungssektor, nachdem der Einzelhandelsumsatz zuletzt eher schwach ausgefallen war.

Ein Höhepunkt der Woche dürfte die Veröffentlichung des PCE-Preisindex für Mai sein, dem bevorzugten Inflationsmaß der US-Notenbank. Allerdings könnte Powells wiederholter Warnung vor einem „sommerlichen Inflationsanstieg“ mögliche positive Markteffekte bei guten PCE-Daten ausbremsen.

Am Dienstag steht Powell selbst wieder im Rampenlicht: Bei seiner Anhörung vor dem Finanzausschuss des Repräsentantenhauses wird erwartet, dass er seine Einschätzung zur Inflationslage und den geldpolitischen Perspektiven bekräftigt – möglicherweise mit Hinweisen auf das Timing möglicher Zinsschritte. Interessant wird dabei auch sein, wie stark sich Powell von Fed-Gouverneur Christopher Waller abgrenzt, der sich zuletzt offen für eine Zinssenkung bereits im Juli gezeigt hatte. In Marktkreisen wird spekuliert, dass Waller seine Position nicht nur aus ökonomischen Gründen betont – sondern sich bereits in Stellung für eine mögliche Nachfolge Powells im kommenden Jahr bringt.

Außerdem erwarten uns noch einige Quartalsberichte:

E EARNINGS WHISPERS		Most Anticipated Earnings Releases									
		for the week beginning June 23, 2025									
Monday		Tuesday		Wednesday		Thursday		Friday			
Before Open	After Close	Before Open	After Close	Before Open	After Close	Before Open	After Close	Before Open	After Close	Before Open	After Close
 		 	 	 	 	 	 				
		 		  		 					

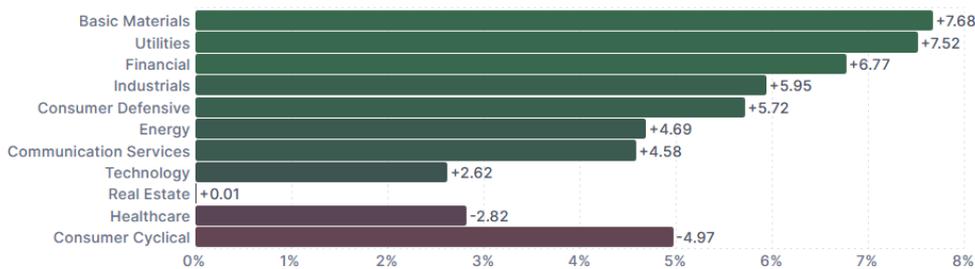
SEKTOREN UND INDIZES

Erneut hat der Energie-Sektor den US-Markt klar angeführt. Die übrigen zehn Sektoren schreiben allesamt Verluste. Am härtesten hat dies den Gesundheits-Sektor und die Basic Materials getroffen. Die Entwicklung der Top-5 Sektoren ist dichter zusammengedrückt. Als klare Underperformer verbleiben Healthcare und Consumer Cyclical.

1 WEEK PERFORMANCE



YEAR TO DATE PERFORMANCE



ZUM NASDAQ 100:

Trotz der Verschärfung der Situation im Nahen Osten und der Zurückhaltung der Fed bei den Wirtschaftsprojektionen und den verunsichernden Kommentaren von Jerome Powell hält sich der Gesamtmarkt relativ gut. Der Nasdaq 100 konsolidiert auf hohem Niveau und irgendwie riecht es nach einem Ausbruch zur Oberseite. Goersch-Trend ist sehr stabil und selbst eine kleine abc-Korrektur würde das Bild nicht direkt negativ drehen.



ZUM RUSSELL 2000:

Noch ist die Trendlinie nicht direkt getestet worden. Der Kurs schwebte die gesamte Handelswoche knapp darüber. Damit besteht weiterhin kurzfristiges Korrektur-Potential, das dann aber zu neuen Käufen führen sollte. Durch das rot markierte Widerstandslevel und die 200-Tage-Linie dürfte das Niveau um 2.200 Punkte für die Bullen aber eine ernste Hürde werden.



ZUM S&P 500:

Der Aufwärtstrend im S&P 500 sieht noch sehr gesund aus. Aktuell konsolidiert der Kurs innerhalb einer bullischen Flagge. Der Slow Stochastic Indikator zeigt, dass die überkaufte Situation gerade abgebaut wird, die 200- und 50-Tage-Linie liegen als starke Unterstützungen unter dem Kurs. Ich sehe weiter gute Chancen für eine Fortsetzung der jüngsten Rally.



ZUM DOW JONES:

Das Chartbild im Dow hat sich im Wochenverlauf deutlich verbessert. Der Kurs hat beinahe die 50-Tage-Linie getestet und der Slow Stochastic Indikator zeigt, dass die Korrektur ausgereicht hat, den Kurs kurz in den überverkauften Bereich zu schieben. Von hier an könnten die Bullen das Ruder wieder übernehmen. Goersch-Trend verläuft weiter unbeirrt bullish, was die Chancen eines Ausbruchs deutlich erhöht.



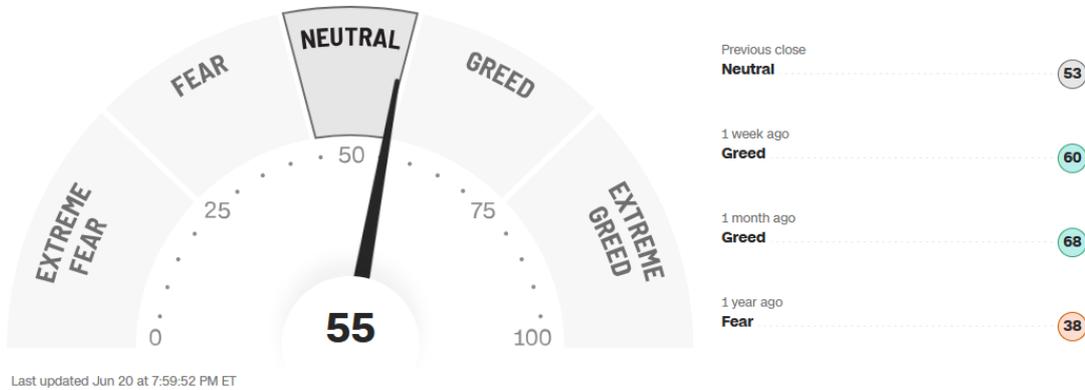
ZUM DAX:

Der Dax hat sich entwickelt wie erwartet. Nach einer Underperformance gegenüber des US-Marktes in den letzten zwei Wochen hat der Kurs die 50-Tage-Linie genau getestet. Dort sind wie erwartet die Käufer zurück gekommen. Goersch-Trend ist noch positiv, der Slow Stochastic Indikator kreuzt im überverkauften Bereich bullish. Die Korrektur könnte nun beendet sein.



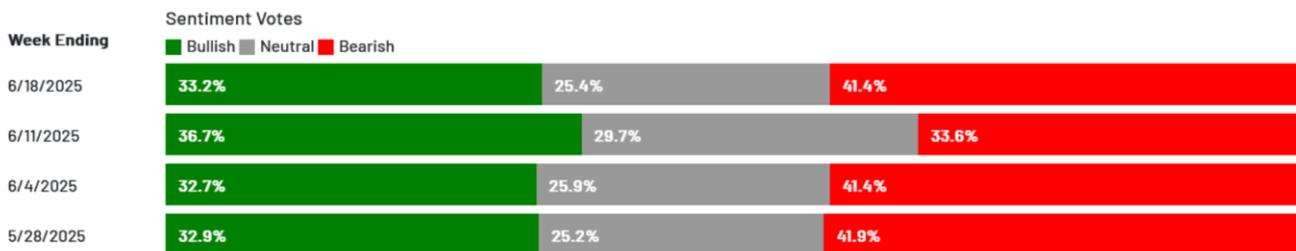
Der Fear and Greed Index ist im Wochenverlauf wieder in den neutralen Bereich gefallen. Das ist eine sehr positive Entwicklung. Damit stehen die Chancen gut, dass der jüngste Trend, der nach wie vor aufwärts gerichtet ist, sich nach der kleinen Verschnaufpause in den letzten Tagen wieder fortsetzen kann.

Fear & Greed Index



In der Stimmungslage der Privatanleger ist die Verunsicherung des Marktes extrem gut zu sehen. Der Ausflug des Anteils der Bullen, der den Anteil der Bären übertroffen hatte, war nur von kurzer Dauer. Eine Woche später hat das Bild sich bereits wieder gedreht und die Bären sind erneut deutlich in der Überzahl.

What Direction Do AAll Members Feel The Stock Market Will Be In The Next 6 Months?



Da diese Sentiment-Indikatoren aber Kontra-Indikatoren sind, spielt mir das bei meinem bullishen Blick auf die Märkte klar in die Karten.

In diesem Sinne

herzlichst, Ihr


 Martin Goersch,
 Chefredakteur Chartzeit



KOMMENTARE ZU EINIGEN OFFENEN POSITIONEN
BITCOIN (LONG) | WKN-AKTIE: BITCOIN/USD | WKN-SCHEIN: VV9F64


Der Bitcoin erweiterte seine sechs Wochen andauernde Phase über 100.000 US-Dollar und pendelte sich um 103.900 US-Dollar ein, mit intraday-Spannen von 102.600 bis 106.100 US-Dollar, befeuert durch institutionelles Kaufinteresse. Der Kurs fiel kurzfristig um über 2 Prozent nach Trumps Notfallwarnung vor militärischer Eskalation im Nahen Osten, konnte sich aber schnell stabilisieren. Starkes institutionelles Interesse zeigte sich in anhaltenden Käufen von Großinvestoren, während Spekulationen über Trump-nahes ETF-Angebot für Bitcoin/Ether („Trump Media“) die Debatte um Mainstream-Adoption befeuern.

Der Kurs hat die Trendlinie zwar kurzfristig unterschritten, der Slow Stochastic Indikator zeigt den Kurs aber bereits überverkauft bei weiter positivem Goersch-Trend. Das spricht für ein baldiges Ende der Konsolidierung.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Bitcoin
Long/Short	Long
WKN	MH001R
Emittent	Morgan Stanley
Gekauft am 03.06.2025 bei	30,83 €
Aktueller Kurs	30,80 €
Aktuelle Performance	-0,10%
Aktueller Stopp	19,50 €
Gewinnziel	48,00 €

ROBINHOOD MARKETS (LONG) | WKN-AKTIE: A3CVQC | WKN-SCHEIN: MJ8ZDJ



Wie erwartet ist der Kurs der Robinhood Aktie aus dem Wimpel in Trendrichtung ausgebrochen. Der Kurs läuft nun an die 80 US-Dollar Marke heran. Ein Anlauf auf das Allzeithoch von 85 US-Dollar halte ich für wahrscheinlich und ein Ausbruch darüber hinaus scheint durchaus möglich.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Robinhood Markets
Long/Short	Long
WKN	MJ8ZDJ
Emittent	Morgan Stanley
Gekauft am 20.05.2025 bei	2,05 €
Aktueller Kurs	2,55 €
Aktuelle Performance	24,39%
Stopp Loss	ohne
Gewinnziel	4,10 €

PALANTIR (LONG) | WKN-AKTIE: A2QA4J | WKN-SCHEIN: SX1SN6



Bei Palantir entwickelt sich am 140 EUR Level eine weitere bullische Konsolidierung, aber nicht ohne vorher ein neues Allzeithoch bei 144,86 USD generiert zu haben. Charttechnisch ist der Verlauf weiterhin mustergütig. Die Käufer lassen hier keinen Zweifel aufkommen. Das Geschäft läuft weiter hervorragend und die Nachfrage kennt keine Grenzen. Die Federal Aviation Administration, also die US-Luftfahrtbehörde, plant ein umfassendes Upgrade des US-Luftverkehrskontrollsystems und setzt dabei auf Technologieanbieter wie Palantir und Leidos. Rund 12,5 Milliarden US-Dollar sind vorgesehen, mit umfangreicher Beteiligung von Palantir an den Modernisierungsmaßnahmen. Ich bleibe hier am Ball-

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Palantir
Long/Short	Long
WKN	SX1SN6
Emittent	Société Générale
Gekauft am 26.05.2025 bei	3,10 €
Aktueller Kurs	3,67 €
Aktuelle Performance	18,39%
Stopp Loss	ohne
Gewinnziel	4,10 €

AMAZON (LONG) | WKN-AKTIE: A3DCXB | WKN-SCHEIN: MJ81DT



Amazon hat offiziell bestätigt, dass Prime Day 2025 erstmals vom 8. bis 11. Juli stattfindet – erstmals vier Tage voller exklusiver Deals für Prime-Kunden, inklusive neuer „Today's Big Deals“-Aktionen. Außerdem zeigt Amazon weitere Initiativen bei Automatisierungen und Roboter-Einsatz. CEO Andy Jassy kündigte an, dass Amazon durch den Einsatz von Generative AI seine Konzernzentrale verkleinern werde – zum Teil durch Automatisierung zahlreicher Büroprozesse. Weniger Angestellte bedeutet weniger Kosten und höhere Margen. Insgesamt ist die Entwicklung weiter bullish zu sehen.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Uber
Long/Short	Long
WKN	VG7RVE
Emittent	Vontobel
Gekauft am 06.06.2025 bei	1,08 €
Aktueller Kurs	0,99 €
Aktuelle Performance	-8,33%
Stopp Loss	ohne
Gewinnziel	2,40 €

UBER (LONG) | WKN-AKTIE: A3DCXB | WKN-SCHEIN: MJ81DT



Die Aktie von Uber hat die 50-Tage-Linie getestet. In Kombination mit dem grün markierten Unterstützungslevel bei 80 US-Dollar könnte das ausreichen, um in der kommenden Woche wieder Käufer zu locken. Solange das Level um 80 US-Dollar halten kann sehe ich die aktuelle Bewegung als gesunde Konsolidierung. Der große übergeordnete Trend ist intakt, daher bleibe ich hier an Bord.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Uber
Long/Short	Long
WKN	VG7RVE
Emittent	Vontobel
Gekauft am 06.06.2025 bei	1,08 €
Aktueller Kurs	0,99 €
Aktuelle Performance	-8,33%
Stopp Loss	ohne
Gewinnziel	2,40 €

GESCHLOSSENE POSITIONEN

Es wurden keine Positionen geschlossen.

WATCHLIST / NEUE ORDERS
DAX (LONG) | WKN-BASISWERT: 846900 | WKN-SCHEIN: SX3LNM


Der Dax hat sich entwickelt wie erwartet. Nach einer Underperformance gegenüber des US-Marktes in den letzten zwei Wochen hat der Kurs die 50-Tage-Linie genau getestet. Dort sind wie erwartet die Käufer zurück gekommen. Goersch Trend ist noch positiv, der Slow Stochastic Indikator kreuzt im überverkauften Bereich bullish. Die Korrektur könnte nun beendet sein.

Um nicht in eine Position zu kommen, falls am Wochenende noch unvorhergesehene Entwicklungen im Nahen Osten stattfinden, arbeite ich mit einer Stopp-Kauf Order über dem Tageshoch vom Freitag.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Dax
Long/Short	Long
WKN	SX3LNM
ISIN	DE000SX3LNM9
Emittent	Société Générale
Basispreis	20.993,51 Pkt.
Hebel ⁽¹⁾	10
Aktueller Kurs	23,15 €
Kauf Stopp @	25,00 €
Stopp Loss	11,00 €
Gewinnziel	45,00 €

⁽¹⁾ zum Zeitpunkt der Positionseröffnung

DEPOT AKTUELL

Chartzeit - Trading-Ideen ▾

Download | Drucken | Einstellungen

Depotbestand
3.465,25 EUR

Performance
+43,81 % +1.055,68 EUR

Aktuell
-1,61 % -56,69 EUR

Barbestand
19.162,50 EUR

Realisierter Gewinn
+1.572,07 EUR



Gesamtwert
22.627,75 EUR

Gesamtgewinn
+2.627,75 EUR

Eröffnet: 24.03.2019

Weniger Details ^

Wert hinzufügen

Ein-/Auszahlung

Bestand | Signale | Verkäufe | Transaktionen

Name	Stück	Kaufkurs Datum	Kaufwert Spesen	Chart seit Kauf	aktueller Kurs Börse	akt. EUR akt. %	ges. EUR ges. %	Wert in EUR Gewichtung
B BANK VONTOBEL/CALL/UBER TECHNOLOGIES/85/0.1/16.01.26 <small>Optionsschein - WKN VG7RVE - ISIN DE000VG7RVE3</small>	210	1,08 EUR 06.06.25	226,80 EUR		0,93 EUR Vontobel - 20.06.25	+19,95 +11,45 %	-32,55 -14,35 %	194,25 (5,61 %)
C CALL - SPRINTER OPEN END AUF AMAZON.COM <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN VK3P25 - ISIN DE000VK3P251</small>	130	1,73 EUR 05.06.25	224,90 EUR		1,76 EUR Vontobel - 20.06.25	-13,65 -5,65 %	+3,25 +1,45 %	228,15 (6,58 %)
T TURBO UNLIMITED LONG-OPTIONSSCHEIN OHNE STOPP-LOSS-LEVEL AUF NVIDIA <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN SX4H25 - ISIN DE000SX4H256</small>	150	1,55 EUR 04.06.25	232,50 EUR		1,59 EUR Stuttgart - 20.06.25	-3,00 -1,24 %	+6,00 +2,58 %	238,50 (6,88 %)
M MINI FUTURE LONG AUF BITCOIN FUTURE (BTC) - CMG/202506 <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN MH001R - ISIN DE000MH001R0</small>	20	30,83 EUR 03.06.25	616,60 EUR		27,20 EUR Stuttgart - 20.06.25	-21,40 -3,78 %	-72,60 -11,77 %	544,00 (15,70 %)
C CALL - SPRINTER OPEN END AUF CROWDSTRIKE HOLDINGS A <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN VK2HTJ - ISIN DE000VK2HTJ2</small>	32	7,23 EUR 02.06.25	231,36 EUR		9,01 EUR Frankfurt... - 20.06.25	-0,32 -0,11 %	+56,96 +24,62 %	288,32 (8,32 %)
S SG/CALL/PALANTIR TECHNOLOGIES/124/0.1/20.03.26 <small>Optionsschein - WKN SX1SN6 - ISIN DE000SX1SN68</small>	125	3,10 EUR 26.05.25	387,50 EUR		3,36 EUR Societe G... - 20.06.25	-12,50 -2,89 %	+32,50 +8,39 %	420,00 (12,12 %)
M Morgan Stanley PLC Call auf Robinhood Markets Class A/64,00/0.1/18.12.26 <small>Optionsschein - WKN MJ8ZDJ - ISIN DE000MJ8ZDJ9</small>	150	2,05 EUR 20.05.25	307,50 EUR		2,80 EUR Stuttgart - 20.06.25	+13,50 +3,32 %	+112,50 +36,59 %	420,00 (12,12 %)
L LONG MINI-FUTURE AUF BITCOIN FUTURE (BTC) - CMG/202506 <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN VV9F64 - ISIN DE000VV9F645</small>	17	10,73 EUR 05.09.23	182,41 EUR		66,59 EUR Stuttgart - 12.06.25	-39,27 -3,35 %	+949,62 +520,60 %	1.132,03 (32,67 %)
Bestand in EUR			2.409,57 0,00			-56,69 -1,61 %	+1.055,68 +43,81 %	3.465,25
Barbestand								19.162,50
Gesamtwert							+2.627,75	22.627,75

TIPPS ZUR UMSETZUNG DER EMPFEHLUNGEN

Da wir immer wieder E-Mails von Lesern erhalten, die uns darüber informieren, dass die empfohlenen Hebelzertifikate bei ihrem Broker nicht handelbar sind, möchten wir hier auf einige Dinge aufmerksam machen.

Bei vielen Brokern lassen sich seit geraumer Zeit keine Hebelzertifikate mehr auf US Aktien handeln, die während der Laufzeit eine Dividende ausschütten. Hintergrund ist eine US Steuergesetz-Regelung Abschnitt 871(m), die verhindern soll, dass Nicht-US-Personen über derivative Finanzinstrumente die Quellensteuer auf US-Aktien umgehen.

Zum Teil können Sie Optionsscheine auf die Basiswerte handeln, wenn es mit Knock Outs bzw. Hebelzertifikaten Probleme gibt. Aber so ganz genau kann man das nie sagen, da jeder Broker hier auch anders verfährt. Sollte ein Zertifikat bei Ihrem Broker nicht handelbar sein, können Sie für das jeweilige Handelssetup auch einfach die physische Aktie handeln. Dann ist zwar der Kapitaleinsatz größer, aber wir handeln meist Derivate mit einem geringen Hebel zwischen zwei und vier. Einige Broker bieten mittlerweile sogar einen Hebel von vier auf physische Aktien an.

Als Broker für den Handel von Zertifikaten auf US Aktien können wir auf flatex, comdirect, Consorsbank und ING verweisen. Bei diesen Brokern können viele der ausgewählten Produkte gehandelt werden.

Hier können Sie schnell und einfach ein flatex Depot eröffnen

[Klick hier]

Hier können Sie schnell und einfach ein comdirect Depot eröffnen

[Klick hier]

Hier können Sie schnell und einfach ein Consorsbank Depot eröffnen

[Klick hier]

Hier können Sie schnell und einfach ein ING Depot eröffnen

[Klick hier]

WICHTIGE INFORMATIONEN UND HINWEISE

Chartzeit ist ein hochspekulativer Börsendienst. Im **Chartzeit** Börsendienst stellen wir Ihnen zahlreiche Trading-Chancen mit verschiedenen Hebelprodukten vor, und wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei allen Hebelzertifikaten, Knock-Out-Zertifikaten oder Faktor-Zertifikaten um KEINE klassische Geldanlage, sondern um eine hochspekulative Geldanlage handelt. **Das Risiko für das eingesetzte Kapital ist extrem hoch.**

Wenn Sie sich dazu entscheiden, Trades aus **Chartzeit** nach einer eingehenden eigenen Analyse selbstständig mitzumachen, dann sollte das für diese Trades vorgesehene Kapital nur einen **sehr kleinen Anteil** Ihres Gesamtvermögens ausmachen.

Diese Trades sind lediglich als geringe Beimischung zu einem defensiven Anlage- und Investment-Depot geeignet. Hohe Chancen treffen hier auf hohes Risiko. Machen Sie sich das immer vor jedem Trade bewusst, und investieren Sie nur Summen, bei denen Sie sogar einen möglichen Totalverlust mit einem Lächeln ertragen können. Lassen Sie sich nicht von den hohen Gewinnchancen dazu verleiten, zu viel zu riskieren.

Denn auch trotz des Setzens von Stopp-Loss Orders, die im Normalfall den Verlust begrenzen

sollen, können Sondersituationen eintreten, wie z.B. große Übernacht-Gaps, die dazu führen, dass die Position einen Totalverlust erleidet.

Demnach sollte auch die Gesamtsumme, die Sie für ein hochgehebeltes Depot einsetzen, immer nur einen sehr kleinen Teil Ihres Gesamtvermögens ausmachen. Deshalb empfehlen wir Ihnen, eine klare Grenze festzulegen, was Sie **insgesamt** bereit sind, in hochspekulative Produkte zu investieren und diese Grenze auch einzuhalten.

Beachten Sie bitte weiterhin, dass die Finanzanalysen und einzelnen Empfehlungen zu Finanzinstrumenten im Rahmen von **Chartzeit** eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können. **Chartzeit** richtet sich mit seinen Informationen an eine Vielzahl von Lesern mit unterschiedlichem Anlageverhalten und verschiedenen Anlagezielen, weshalb eine Berücksichtigung Ihrer persönlichen Anlagesituation per se nicht möglich ist.

Wichtig ist es auch zu verstehen, dass die Börse keine Einbahnstraße ist. Performanceangaben der Vergangenheit stellen daher keinesfalls eine Garantie auf zukünftige Gewinne dar.

OFFENLEGUNG GEMÄSS § 34B WPHG ZWECKS MÖGLICHER INTERESSENKONFLIKTE

Wir weisen darauf hin, dass Redakteure und Mitarbeiter von MARTIN GOERSCH LTD. und onvista jederzeit eigene Positionen in den vorgestellten Wertpapieren eröffnen und auch wieder schließen können. Hierdurch besteht die

Möglichkeit eines Interessenkonfliktes. Martin Goersch selbst hält momentan Long Positionen in Microsoft.

RISIKOHINWEIS UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Jedwede Art von Trading ist mit erheblichen finanziellen Risiken verbunden. Dabei kann es zu hohen Kapitalverlusten bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals oder bei bestimmten Instrumenten sogar darüber hinaus kommen. Traden Sie daher nur mit Kapital, dessen Totalverlust Sie nicht in Ihrer Lebensführung beeinträchtigt.

Hohe Gewinnchancen stehen oft erheblichen Verlustrisiken gegenüber. Daher ist das Lesen und Verstehen der Broschüre "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" sowie der gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegenden Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" eine Voraussetzung, um am Börsenhandel jeglicher Art teilnehmen zu können.

Sämtliche Inhalte der Autoren von MARTIN GOERSCH LTD. oder onvista in diesem Börsendienst stellen lediglich Informationen dar und sind weder Werbung noch Empfehlungen zu einem konkreten Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten.

Prognosen zur Kursentwicklung oder vorgenommene Handelsaktivitäten spiegeln nur die

subjektive Meinung des Autors wieder und sind keine Aufforderung zur Nachahmung, auch nicht stillschweigend.

Trotz größter Sorgfalt bei der Recherche und der Auswahl der Informationen kann keine Garantie für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernommen werden.

Haftungsansprüche gegen die Autoren, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Wir empfehlen Ihnen deswegen, vor jedem Kauf oder Verkauf Ihren Bankberater zu konsultieren und weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei den hier gegebenen Informationen nicht um eine Anlage- oder Vermögensberatung handelt.

Weiterhin sind Performanceangaben der Vergangenheit keine Garantie auf zukünftige Gewinne.

IMPRESSUM

Herausgeber:

MARTIN GOERSCH LTD.
Anthipolochagou Georgiou M. Savva 26
8201 Geroskipou, Paphos, Cyprus

E-Mail: info@martingoersch.de

Internet: <https://martingoersch.de>

©2025 MARTIN GOERSCH LTD.